

	Seite
I. Einleitung.....	7
1. Problemstellung.....	7
2. Forschungsstand.....	9
3. Aufbau und Methodik.....	11
II. Zum Wandel der psychologischen Konzeption des Figuren- bewusstseins in der Literatur um 1900.....	13
III. Die Identitäts- und Existenzproblematiken der Buddenbrooks und ihre Folgen für das ‚Verfalls‘-Geschehen.....	19
1. Zeitliche und räumliche Situierung von Firma und Familie.....	19
2. Johann Buddenbrook Senior als Repräsentant der Firmen- und Familiennorm.....	23
2.1 Die Manifestationen von Identitäts- und Existenzsicherheit in Sprache, Aussehen und Verhalten.....	23
2.2 Verlusterfahrung als Basis des etablierten Familiensystems.....	28
3. Konsul Johann Buddenbrook und die beginnende Selbstent- fremdung.....	33
3.1 Die Spaltung der ‚Person‘ als Resultat der internalisierten Firmen- und Familiennorm.....	33
3.2 Das Gesetz der „guten Partie“ und die beginnende Divergenz von innerer und äußerer Familienwirklichkeit.....	42
4. Das Leben als Rollenspiel.....	48
4.1 Tonys illusionärer Lebenssinn Familie.....	48
4.1.1 Die Internalisierung der Firmen- und Familiennorm.....	48
4.1.2 Der gescheiterte Selbstfindungsprozess und seine existenziellen Folgen.....	51
4.2 Thomas' Leben im Gleichnis.....	62

4.2.1 Der Kampf gegen die eigene Identität.....	62
4.2.2 Die Demontage des familiären Glaubenskonstruktes.....	72
4.3 Christians zunehmender Verlust des Wirklichkeitssinns.....	76
4.3.1 Hypochondrische Selbstbestrafung.....	76
4.3.2 Die Verselbständigung der Rollenexistenz.....	83
4.4 Claras Lebensentfremdung.....	87
5. Hannos Lebensverneinung.....	90
IV. Schlussbetrachtung.....	99
V. Literaturverzeichnis.....	102
1. Quellen-Texte.....	102
2. Forschungsliteratur.....	102
2.1 Zur Neukonzeption des Figurenbewusstseins um 1900.....	102
2.2 Zu Thomas Manns <i>Buddenbrooks</i>	103
2.3 Weitere Hilfsmittel.....	106